



Schabziger Höhenweg



Mit Wanderschuhen dem ältesten
Markenprodukt der Welt auf der Spur



Glarusnord Tourismus

Glarnerland

Schabziger – der Kräuterkäse aus dem Glarnerland

Schabziger, der berühmte Kräuterkäse aus dem «Zigerschlitz» – wie das Glarnerland liebevoll genannt wird – war, ist und bleibt das Glarner Traditionsprodukt schlechthin. Schon am 24. April 1463, vor 550 Jahren, genehmigten die Bürger der Glarner Landsgemeinde mit viel Weitsicht ein Gesetz über die Produktion und Vermarktung des heutigen Kultproduktes. Der Schabziger ist weltweit bekannt und beliebt und wird in über dreissig Länder exportiert.

Schabziger entsteht aus entrahmter Kuhmilch und Schabzigerklee. Dieser Boxhornklee verleiht dem fettfreien Käse seinen einzigartig-würzigen Geschmack sowie die aussergewöhnliche grüne Farbe. Traditionell wird der Schabziger über Teigwaren gerieben, als Schabzigerbutter zu Gschwellten (Pellkartoffeln) oder auf Brot als «Zigerbrütli» (Brot mit Zigerbutter garniert) gegessen. Der Einsatz des Schabzigers ist unbegrenzt, ob ins Fondue, übers Raclette, als Gewürz in Kräuterbutter zu Grilladen oder zum Verfeinern von Saucen und Dressings.

Der eiweissreiche Käse gehört in jede moderne Küche.

Weitere Rezeptideen unter: www.schabziger.ch

Der Schabziger Höhenweg

Auf zehn Infotafeln entlang des Themen- und Erlebniswegs wird die Geschichte, die Produktion und die Vermarktung des wohl berühmtesten «Glarners» erklärt. An einer der Stationen ist eine mechanische Stöckli-Formungsmaschine aus dem Jahre 1910 zu sehen.



Im Kräutergarten des Seminarhotels Lihn in Filzbach blüht alljährlich ein eigenes Schabzigerklee-Feld. Der Klee verleiht dem fettfreien Käse Farbe und Geschmack.

Kerenzerberg, Mullern und Fronalp – ein kleines Paradies

Am Tor zum Glarnerland liegen die beiden Sport- und Erholungsgebiete Kerenzerberg und Mullern-Fronalp. Wandern, Biken, Gleitschirmfliegen, Ski- und Schneeschuhtouren, Langlaufen und Pistenskifahren – hier ist das Angebot rund ums Jahr für Individualisten genauso vielfältig wie für Familien mit Kindern. Trotz guter Infrastruktur ist das Gebiet nicht überlaufen. Hier findet man vor allem Ruhe, Erholung und eine intakte Natur. Die Aussicht auf den Walensee, in die abwechslungsreiche Bergkulisse und weit hinein in die Linthebene, sind einfach grandios.



Bergblumenpracht auf dem Rundweg.

Berggasthäuser / Unterkunft an der Route

Berggasthaus Habergschwänd Filzbach

Bergstation Sesselbahn. Hochseilgarten, Trottinett-Plausch, Spielplatz. Während der Saison täglich 9.00 bis 17.00 Uhr. Tel. 055 614 16 16, www.kerenzerbergbahn.ch

Nüenalp Filzbach, Alp-Besenbeiz bedient

Interessante und spannende Einblicke in das Leben auf der Alp und die Käseproduktion. Tel. 079 407 81 36, www.alpguaet.ch

Berggasthaus Naturfreundehaus Fronalp, Mollis

Spielplatz, Feuerstelle. Montag und Dienstag geschlossen. Tel. 055 612 10 12, www.fronalp.ch

Müllerä-Beizli Mullern, Mollis, Besenbeiz Selbstbedienung www.heu-und-herz.ch



Berg- und Tal-Panorama auf dem Sattelboden.



Unterwegs vor einer der zehn Infotafeln. Im Hintergrund die Alp Habergschwänd.

Transport

Sportbahnen Kerenzerberg. Während der Saison täglich in Betrieb von 9.00 bis 16.30 Uhr. Tel. 055 614 16 16, www.kerenzerbergbahn.ch

Taxibus ab Bahnhof Näfels-Mollis nach Mullern oder Fronalp (Naturfreundehaus). Reservation erforderlich. Tel. 079 693 49 49, www.taxireust.ch

Schabziger-Gastronomie im Tal

Filzbach

Seminar- und Erlebnishotel Römerturm, Seminarhotel Lihn, Hotel Restaurant Kerenzerberg

Näfels

Hotel Bahnhof, Sportzentrum linth-arena sgu

Oberurnen

Restaurant Kaffi Zigerribi

Mollis

Restaurant Bären, Hotel/Restaurant Löwen

Netstal

Hotel Schwert

Weesen

Landgasthaus Biäsche

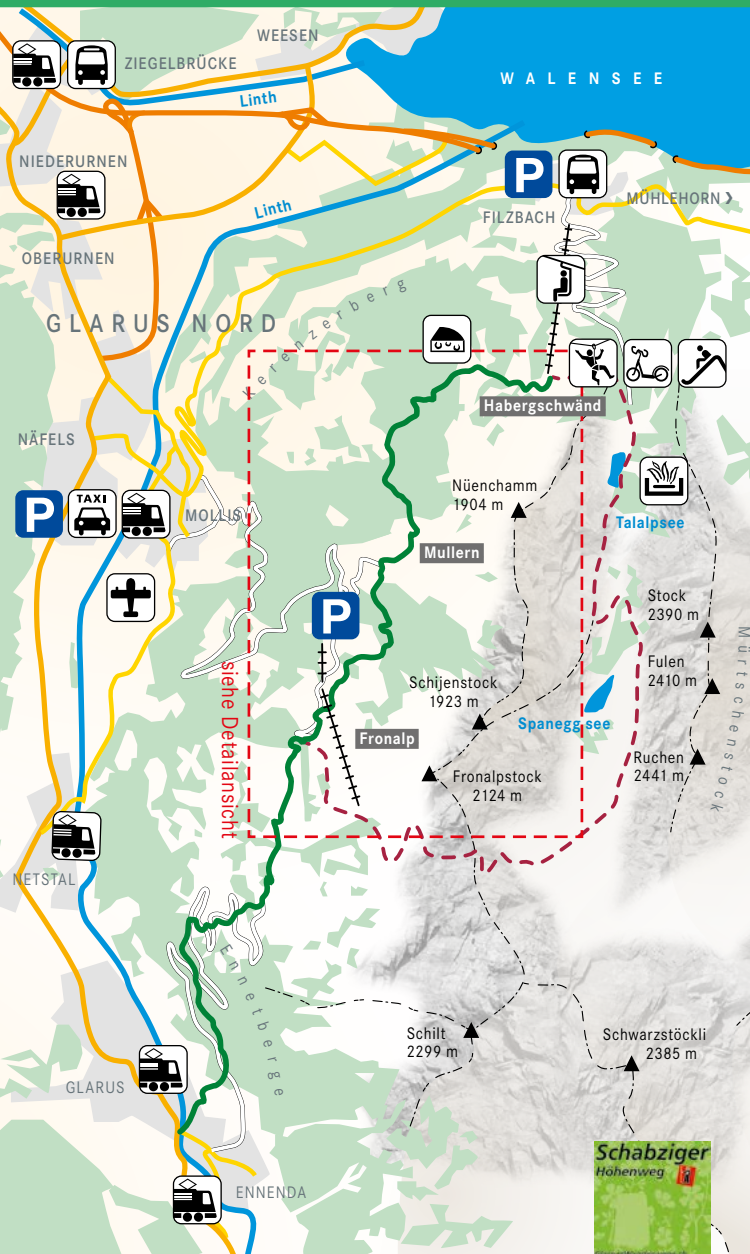
GESKA AG – Glarner Schabziger

8750 Glarus, Ygrubenstrasse 14, Tel. 055 645 21 21, www.schabziger.ch. Betriebsführungen Montag bis Donnerstag, Anfrage/Reservation: info@geska.ch



Das neue Müllerä-Beizli auf Mullern.

Gesamtübersicht



UNESCO Geophänomene-Weg

Die dunkelrot gestrichelte Linie bezeichnet den Verlauf des Geophänomene-Wanderwegs (siehe Rückseite). Beide Themenwege lassen sich bestens zu einer Rundtour verbinden. Dank mehrerer Übernachtungsmöglichkeiten können Genusswanderer die Rundtour auch zur gemütlichen 2-Tages-Tour ausbauen.

3 Routen – für alle das Passende

Ganzer Schabziger Höhenweg

(wie auf Gesamtübersicht).

Bergwanderweg Habergschwand – Mittlist Nüen – Mullern – Fronalp – Ennetberge – Ennetbühls – Glarus (Bahnhof).

Distanz	12 km
Aufstieg	500 m
Abstieg	1300 m
Marschzeit	ca. 4 1/2 Std.
in Gegenrichtung	ca. 5 1/4 Std.

Der Weg führt an allen Infotafeln vorbei.

Schabziger Höhenweg

Sesselbahn Filzbach-Habergschwand.

Bergwanderweg Mittlist Nüen – Mullern – Fronalp (Taxibus nach Vereinbarung, Tel. 079 283 77 77).

Distanz	7 km
Aufstieg	450 m
Abstieg	350 m
Marschzeit	ca. 2 1/2 Std.

Alternativ ohne Sesselbahn ab Filzbach Aufstieg plus 580 Hm.

Der Weg führt an allen Infotafeln vorbei.

Chummenwald-Rundweg

Familienfreundliche Wanderung ab Mullern.

Parkplatz Chängelboden – Chummenwald – Mullern. Feuerstelle bei Infotafel.

Distanz	3 km
Marschzeit	ca. 1 Std.

Rundweg-Variante Signalisation auf Karte

Bergwanderweg Mullern – Fronalp – Stöck – Hofalpli – Mullern.

Distanz	5 km
Aufstieg	150 m
Marschzeit	ca. 2 Std.

Wanderkarten

swisstopo

1:25 000	Glärnisch – Walensee
	Walensee 1134
	Spitzmeilen 1154
1:50 000	Walenstadt 237



Detailansicht



Interessant und spannend:
Erlebniskäserei Nüenalp
25 Min. ab Habergschwand
Tel. 079 407 81 36
www.alpguet.ch



Zeichenerklärung

Parkplatz	Sesselbahn	Hochseilgarten	Bus
Berggasthaus	Spielplatz	Downhill-Roller	Bahnhof
Taxibus nach Vereinbarung	Feuerstelle	Erlebnis-Käserei	Gleitschirm-Startplatz



Schabziger Höhenweg



Die Fronalp – freie Sicht auf die
Linthebene und ideale Bedingungen
für Gleitschirmflieger

Ausserdem zu entdecken:

Walensee und Linthgebiet

Oberseetal und Längenegg

Schwändital

Niederurner Täli und Hirzli



www.glarusnord-tourismus.ch

Information
Touristinfo Glarus Nord
CH-8752 Näfels
Tel. +41 (0)55 614 18 18
info@glarusnord-tourismus.ch

Ausgabe 2019

Schweiz.
ganz natürlich.



Glarusnord Tourismus



Geophänomene-Weg



**Das UNESCO-Weltnaturerbe
auf spannendem Pfad erforschen**



Glarusnord Tourismus

Glarnerland

Gesamtübersicht



Der Schabziger Höhenweg

Dem ältesten Markenprodukt der Welt auf der Spur. Die grün gestrichelte Linie bezeichnet den Verlauf des legendären Wanderwegs (siehe Rückseite). Beide Themenwege lassen sich bestens zu einer Rundtour verbinden. Dank mehrerer Übernachtungsmöglichkeiten können Genusswanderer die Rundtour auch zur gemütlichen 2-Tages-Tour ausbauen.

Die Wanderungen

Geophänomene-Weg

Der Wanderweg verläuft teilweise auf dem offiziellen Sardona-Welterbe-Weg Nr. 73 und führt von der Bergstation Habergschwand via Talalpsee – Spaneggsee – Fronalpstock bis zur Fronalp. Unterwegs veranschaulichen Infotafeln verschiedene geologische Phänomene.

Distanz	10 km
Aufstieg	780 m
Abstieg	670 m
Marschzeit	ca. 4 Stunden

Schabziger Höhenweg

Der Wanderweg verläuft via Mittlist Nüen – Mullern – Chummenwald zur Fronalp. Während der Wanderung erfahren Sie Wissenswertes und Interessantes zum berühmten Kräuterkäse aus dem «Zigerschlitz».

Distanz	7 km
Aufstieg	450 Hm
Abstieg	350 Hm
Marschzeit	ca. 2 1/2 Std.

2-Tages-Rundwanderung

Beide Themenwege lassen sich bestens zu einer Rundtour verbinden. Dank mehrerer Übernachtungsmöglichkeiten können Genusswanderer die Rundtour auch zur gemütlichen 2-Tages-Tour ausbauen.

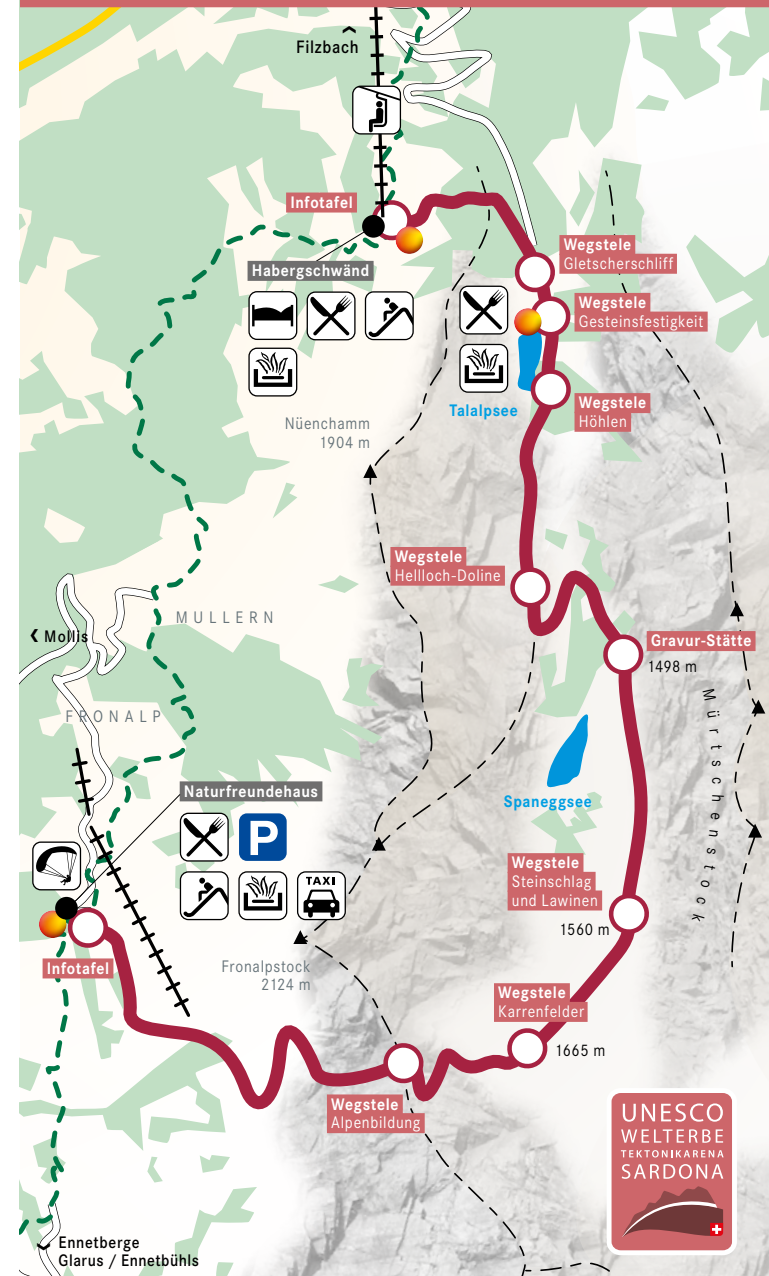
Wanderkarten

swisstopo	1:25 000	Glärnisch – Walensee	
		Walensee	1134
		Spitzmeilen	1154
		Walenstadt	237
	1:50 000	Walenstadt	5080T
		Tektonikarena Sardona mit geologischen Informationen	



Der Weg bietet herrliche Aussichten – hier auf das gegenüberliegende Klöntal.

Detailansicht



Zeichenerklärung

Parkplatz	Sesselbahn	Hochseilgarten	Bus
Berggasthaus	Spielplatz	Downhill-Roller	Bahn
Unterkunft	Feuerstelle	Gleitschirm-Startplatz	Taxi nach Vereinbarung

UNESCO-Welterbe Tektonikarena Sardona

Das UNESCO-Welterbe: Manche Dinge sind so wertvoll, dass die ganze Menschheit darüber wachen muss. Die UNESCO-Welterbeliste zeugt vom Reichtum und der Vielfalt unserer Erde.

Überschiebungen, Falten, Brüche: Nirgendwo sonst auf der Erde zeigen sich diese Zeugen der Gebirgsbildung so monumental und anschaulich, wie im Welterbe Sardona. Deshalb forschen Erdwissenschaftler aus der ganzen Welt in diesem Gebiet. Seit mehr als 200 Jahren. Die Resultate ihrer Forschungen haben das Verständnis für die Entstehung von Gebirgen revolutioniert.

Das Gebiet des UNESCO-Welterbes Tektonikarena Sardona befindet sich im Grenzgebiet der Kantone St. Gallen, Glarus und Graubünden. Es erstreckt sich über mehr als 300 Quadratkilometer und beginnt in der Gemeinde Glarus Nord, dem Tor zum Glarnerland.

GeoGuides Sardona

Mit den GeoGuides Sardona kann unter fachkundiger Anleitung das spannende Welterbe erforscht werden. Diese ausgewiesenen Fachleute bieten laufend Führungen und Touren an, die öffentlich ausgeschrieben sind. Zudem können massgeschneiderte Angebote und Exkursionen speziell auf die jeweilige Zielgruppe ausgerichtet gebucht werden.

GeoGuides Glarus Nord

Peter Straub, Tel. 055 612 40 64, info@geopark-guide.ch

Hans Fischli, Tel. 079 437 31 82, hans.fischli@bluewin.ch

Ruedi Blumer, Tel. 055 622 36 11, info@sonblu.ch

Rahel Beglinger, Tel. 055 612 01 06, turner@gmx.ch

www.unesco-sardona.ch



Die Hellloch-Doline – geschaffen durch einen Meteoriteneinschlag? Diese und viele weitere Fragen zur Geologie und Erdgeschichte werden auf dem Geo-Phänomene-Weg beantwortet und anschaulich erklärt.

GeoStätten – Geologie, Erdgeschichte und Bergbau.

Das Sarganserland, Glarnerland, Nordbünden und die Surselva verfügen nicht nur über herrliche Landschaften, sondern auch über eine ausserordentliche Fülle an geologischen und bergbauhistorischen touristischen Angeboten sowie gesteinsgewinnenden und gesteinsverarbeitenden Betrieben. Ein vielfältiges Eldorado mit den Schwerpunkten Geologie, Erdgeschichte und Bergbau. So können rund 50 GeoStätten über und unter Tage wie Bergwerke, Lehrpfade, Steinbrüche, megalithische Kultstätten oder modernste Forschungsstationen auf eigene Faust oder geführt besucht werden. www.unesco-sardona.ch



Der Talalpsee – selbst ein geologisches Phänomen.

Bergbaugesamt Mürtchenalp

Auf der Mürtchenalp wurden zwischen dem 16. und 20. Jahrhundert während mehrerer kurzen Perioden Silber- und Kupfererze abgebaut. Bis zu 50 Knappen haben in der Blütezeit um 1850 die wertvollen Erze abgebaut. Noch existieren inmitten der Moorlandschaft des Mürtchentals teilweise verfallene Stollen und Relikte der Verhüttungsanlagen. Ein Besuch lässt sich gut mit einer Wanderung zur Murgseehütte und dem Murgtal samt Arvenreservat verbinden. Das ehemalige Mürtchenbergwerk kann nur mit Führung besucht werden. Tel. 043 888 53 00, www.rafters.ch.

Transport

Sportbahnen Kerenzerberg. Während der Saison täglich von 9.00 bis 16.30 Uhr in Betrieb, Tel. 055 614 16 16, www.kerenzerbergbahn.ch

Taxibus ab Bahnhof Näfels-Mollis nach Mullern oder Fronalp (Gasthaus Naturfreundehaus). Reservation erforderlich. Tel. 079 693 49 49, www.taxireust.ch

Berggasthäuser / Unterkunft an der Route

Filzbach

Seminarhotel Lihn, Restaurant Panorama Lihn

Kulturelle Veranstaltungen gemäss Jahresprogramm.

8757 Filzbach, Panoramastrasse 28, Tel. 055 614 64 64, www.lihn.ch

Seminarhotel Römerturm

8757 Filzbach, Kerenzerbergstrasse 104

Tel. 055 614 62 62, täglich offen, www.seminarhotel.com

Hotel Kerenzerberg

8757 Filzbach, Kerenzerbergstrasse 48, Tel. 055 614 66 66

Hotel täglich offen, Restaurant Montag geschlossen, www.szk.ch

Berggasthaus Haberschwänd

8757 Filzbach, Bergstation Sesselbahn. Hochseilgarten, Trottinett-Plausch, Spielplatz. Während der Saison täglich 9.00 bis 17.00 Uhr in Betrieb. Tel. 055 614 12 17, www.kerenzerbergbahn.ch

Restaurant Talalpsee

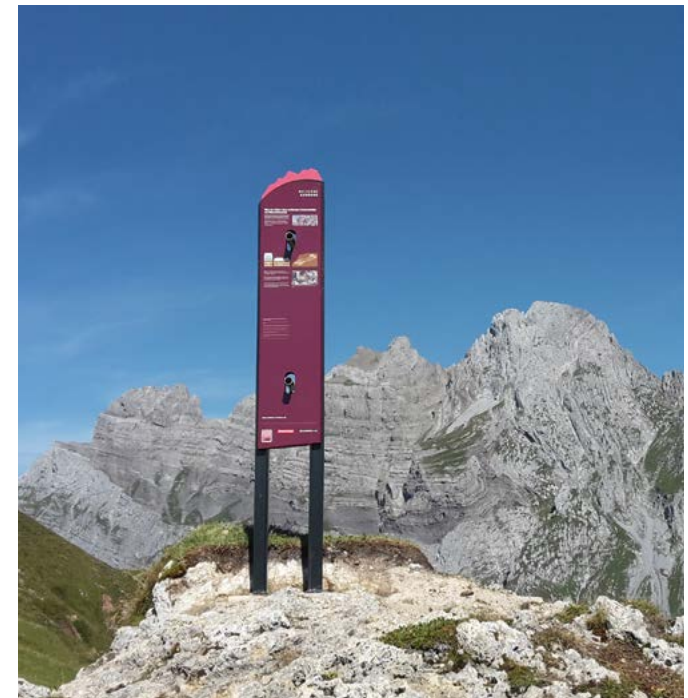
8757 Filzbach

Öffnungszeiten je nach Jahreszeit und Witterung. Tel. 079 691 02 21

Mollis – Mullern und Fronalp

Berggasthaus Naturfreundehaus

8753 Mollis, Fronalp. Spielplatz, Feuerstelle. Montag und Dienstag geschlossen. Tel. 055 612 10 12, www.fronalp.ch



Sieben ausführliche Informationstafeln entlang der Wanderung erklären auf eindrückliche Weise und leicht verständlich die verschiedenen Geo-Phänomene.



Geophänomene-Weg



Die Fronalp – freie Sicht auf die Linthebene und ideale Bedingungen für Gleitschirmflieger

Ausserdem zu entdecken:

Walensee und Linthgebiet

Oberseetal und Längenegg

Schwändital

Niederurner Täli und Hirzli



www.glarusnord-tourismus.ch

Information

Touristinfo Glarus Nord

CH-8752 Näfels

Tel. +41 (0)55 614 18 18

info@glarusnord-tourismus.ch

Ausgabe 2019

Schweiz.
ganz natürlich.



Glarusnord Tourismus